

Der „Lübeker Volksbote“ erscheint jeden Nachmittag, außer an Sonn- und Festtagen. Der Abonnementspreis beträgt bei Lieferung durch die Boten frei ins Haus monatlich 14 Mk. Redaktion: Johannisstraße 46. Fernruf 926.

Die Anzeigengebühr beträgt für die achtzeilige Petizelle oder deren Raum 3,00 Mk., Versammlungs-, Arbeits- und Wohnungsanzeigen 2,50 Mark, Reklamen 12,00 Mark. Geschäftsstelle: Johannisstr. 46. Fernruf: 926.



TAGESZEITUNG FÜR DAS ARBEITENDE VOLK

Lübeker Volksbote

Nummer 66.

Sonntag, den 18. März 1922.

29. Jahrgang.

Zum 18. März!

Dr. L. Lübeck, 18. März.

Der 18. März 1848 war das erste Flammzeichen, der 9. November 1918 die Morgenröte einer neuen Zeit. Ohne März kein November; ohne 1848 kein 1918.

Die Heilige Allianz der Fürsten hatte die Völker um die Früchte der französischen Revolution betrogen, hatte auch die Versprechungen der Freiheitskriege schmähtlich gebrochen. Die allmächtige Faust Metternichts erwürgte jede Regung des Volkswillens. Der Deutsche Bund hatte kein anderes Ziel, als die völlige Knechtung der deutschen Stämme.

Unter dem Spießhumpf und der Maske des Denunziantentums aber glomm der Funke der deutschen Freiheit und der deutschen Einheit glühend und heiß weiter, von Jahrzehnt zu Jahrzehnt. Studenten trugen auf ihrem Herzen das schwarz-rot-goldene Band der Auflehnung gegen Fürstenwillkür. Wichtig kauften die Lieder von dem einigen Deutschland und dem „Gott, der Eisen wachsen ließ“ durch die deutschen Gauen. Bürger und Arbeiter vereinten sich im Kampf ums Recht; gegen Fürsten und Adel.

Paris gab das Signal. Die Welle des Bürgerkrieges jagte durch ganz Europa. In Süddeutschland legte der Sturm des Volkes Kronen von wankenden Häuptern. Und in Preußen stand Hohenzollernzukunft auf des Messers Schneide.

Barrikaden entstanden in den Berliner Straßen über Nacht. Studenten pflanzten das schwarz-rot-goldene Banner der deutschen Einheitsrepublik auf. Arbeiter traten neben sie; Professoren, Bürger, alle legten ihr Leben ein für das gesamte deutsche Volk.

Proletarier waren es im Rod pommerischer und brandenburgischer Grenadiere, die ihre schlechtbewaffneten Brüder niederschossen. Blind und ohne Nachdenken waren sie ihren Offizieren gefolgt; viele von ihnen schämten sich bis an ihr Lebensende ihrer Gedankenlosigkeit.

Die Königsparade triumphierte. In einem Meer von Blut war die erste Regung der deutschen Bürgerfreiheit erstickt. An einem regnerischen Märzorgen wurden die Blutopfer in langer Reihe in die Erde gelassen, für deren Freiheit sie ihr Leben gelassen. Berlin trauerte in verbissener Wut; ganz Deutschland erhob die Faust zu Nachschwüren. Am heutigen Tage erneuerten Jahr für Jahr Hunderttausende diesen Schwur.

Das Bürgertum vergaß seine alten Ideale; es verließ die Fahne der Freiheit, um dem ungeheuerlichen Gott des Profits zu Füßen zu fallen. Die Arbeiter aber, die Menge der Proletarier, trug die Fahne der Einigung allein weiter. Jahr für Jahr, Jahrzehnt für Jahrzehnt, bis der 9. November die Hoffnung reifen ließ, den Anfang der Erfüllung brachte.

Das Programm für Genua.

Eine amtliche englische Stimme.

WPA. London, 17. März.

Neuter meldet von amtlicher Seite, daß trotz der Tendenz von gewisser Seite, kaltes Wasser über die Konferenz in Genua zu gießen, die italienische Regierung die Vorbereitungen für diese internationale Zusammenkunft eifrig betreibt. Das Generalsekretariat ist jetzt von Rom nach Genua übergesiedelt. Alles wird für die Eröffnung am 10. April bereit sein. Es wurde endgültig festgelegt, daß der italienische Ministerpräsident Facta den Vorsitz führen wird, und daß mit ihm zur Konferenz der italienische Außenminister, der Finanz- und der Handelsminister gehen werden. Nach der formellen Eröffnung am 10. April wird eine Anzahl von Ausschüssen gebildet, die die Arbeit unverzüglich aufnehmen und dann der Konferenz berichten werden. Der Ausschuss zur Behandlung der politischen Fragen wird, wie erwartet, aus den alliierten Premierministern bestehen. Der Zeitpunkt (den 18. März) für den Beginn der Vorkonferenz der Sachverständigen in London bleibt, Neuter zufolge, ebenfalls bestehen. Alle Sachverständigen von sowas werden am Sonntag in London erwartet. — Die erste Zusammenkunft ist für 11.30 Uhr im Handelspalast festgesetzt. Auf dieser Konferenz werden die Finanzdelegierten

über die Ergebnisse ihrer früheren Zusammenkünfte berichten und die Fragen zur Kenntnis geben, die sie in Genua zur Erörterung vorzulegen werden, und die Entschlüsse mitteilen, die sie einbringen wollen. Auf britischer Seite sind ebenfalls alle Vorbereitungen getroffen, damit die britische Mission in der ersten Aprilwoche abreisen kann, um zum Eröffnungstage in Genua einzutreffen.

Eine dritte Entente-Note.

General Nollet hat am 15. März dem Auswärtigen Amt folgende Note übermittelt:

Vor dem Kriege und während desselben haben die Zivilbehörden eine gewisse Zahl von Urkunden geführt, die die Ausföhrung von Rekrutierungs- und Mobilmachungs handlungen betrafen, die jetzt durch die militärischen Bestimmungen des Friedensvertrages verboten sind. Es ist nun der Kontrollkommission bekannt geworden, daß nicht alle diese Urkunden vernichtet worden sind. Ein Teil davon soll sich noch in den Händen der Bürgermeister und anderer öffentlicher Behörden befinden. Die Kommission beehrt sich, um die Vernichtung der noch übrig gebliebenen Archive zu ersuchen. Diese Vernichtung hat in Gegenwart von Kontroll-offizieren zu geschehen, die von den beteiligten Verwaltungsstellen über die in dieser Hinsicht getroffenen Maßnahmen zu unterrichten sind. Die Kommission bittet außerdem, ihr in möglichster kurzer Zeit die Schritte mitzuteilen, die die deutsche Regierung in Ausführung des Art. 211 des Friedensvertrages ergriffen hat oder zu ergreifen beabsichtigt, um den vorerwähnten Zivilbehörden die entsprechenden Dienstgeschäfte zu ermöglichen, die der Friedensvertrag erfordert.

In dieser Note wird vom zuständigen Regierungsstelle bemerkt, daß General Nollet damit vielleicht die noch bei den Geheimdienstern befindlichen Mobilformularen, sowie die daraus entstandenen Akten meint, die bisher wegen ihrer politischen Bedeutung nicht vernichtet worden sind. Sie betreffen nur die Verdauungsbahn, haben aber mit der Mobilmachung von Manuskripten nicht das geringste zu tun.

Der Rücktritt Lord Georges unvermeidlich!

Paris, 18. März.

Nach übereinstimmenden Meldungen aus London ist man in hartem ernstlichen Kreise der Ansicht, daß die Demission Lord Georges nunmehr nur noch die Frage von weniger Tage, wenn nicht weniger Stunden sein könnte. Der Londoner Korrespondent des „Mercury“ glaubt, daß der frühere englische Botschafter in Paris, Lord Derby, als wahrheitsgemäßer Nachfolger Lord Georges bezeichnet werden kann. Lord Derby sei überzeugter Anhänger der Entente Cordiale in England und besitzt die Unterstützung Lord Northcliffes.

Die Sitzung der drei Exekutiven.

Am 2. April.

Das Exekutivkomitee der Zweiten Internationale hatte den von Wien für die Zusammenkunft der drei Exekutivkomitees vorgeschlagenen Termin (25. März) aus technischen Gründen nicht annehmen können. Aus London ist inzwischen der Vorschlag der Zweiten Internationale einetroffen, die Sitzung am 2. April in Berlin stattfinden zu lassen.

Dieser gemeinsamen Tagung wird eine interne Besprechung des Exekutivkomitees der Zweiten Internationale vorangehen.

Es kann als sicher angenommen werden, daß die Frage der Verfolgung der russischen Sozialrevolutionäre bei einer Konferenz mit Vertretern der Moskauer Internationale aufgeworfen werden wird. Dies wird um so notwendiger sein, als ja die deutschen Kommunisten schon im voraus etwaige Blutturteile des außerordentlichen Tribunals zu rechtfertigen versuchen, die neuesten Opfer des hollschewitschen Terrors verleumben und die Sozialdemokraten und Gewerkschaftsführer aller Länder maßlos beschimpfen, die für die Amnestierung der verfolgten russischen Arbeiterführer eintreten.

Ein im Pariser „Populaire“ vom Mittwoch abgedrucktes Telegramm Rabels an Fritz Adler, worin die Bereitwilligkeit des Moskauer Exekutivkomitees zu einer gemeinsamen Aussprache mitgeteilt wird, besagt, daß kommunistischerseits voraussichtlich nur drei Personen an der Konferenz teilnehmen würden, und zwar Rabel, Prossad und Klara Zetkin.

Börse.

Berlin, 18. März.

Der Berliner Devisenmarkt zeigte am Freitag wieder eine sehr feste Tendenz bei verhältnismäßig geringen Umsätzen. Amtlich notierten: Kabel New York 277.75, London 1211.—, Holland 10475.—. An der Effektenbörse war die Stimmung etwas freundlicher als an den vorhergehenden Tagen. Immerhin deutete die Geldknappheit weiter, so daß die Spekulation zu größeren Unternehmungen weder die Mittel noch den Mut besitzt. Man sieht dem bevorstehenden Ultimo mit ernstlicher Sorge entgegen.

Die Neugliederung des Reiches.

Zu den politischen Fragen, die in allen Parteien heiß umstritten sind, gehört der Artikel 18 der Reichsverfassung, der die Vorschriften für eine Neugliederung des Reiches enthält. Der Artikel ist nach heftigsten Kämpfen als Kompromißfassung zustande gekommen, aber die Verfassung konnte nur dadurch eine Mehrheit finden, daß dieser Artikel über die Aenderung der Grenzen der Einzelstaaten erst zwei Jahre nach dem Abschluß des Verfassungswerkes in Anwendung kommen sollte. Man wollte die revolutionäre Periode zunächst vorüberlassen und wieder ruhige Zustände einzutreten lassen, ehe man die Bevölkerung zu einer Abstimmung über die Lostrennung vom bisherigen Bundesstaat und dem Anschluß an ein anderes Land aufrief.

„Geistreiche“ reaktionäre Kommentatoren der Reichsverfassung, wie der Berliner Staatsrechtslehrer Professor Bornhag, haben damals die boshaften Glasse niedergeschrieben, so alt werde die Weimarer Verfassung niemals werden. Diese allzu klugen Herren haben sich gründlich getäuscht. Längst sind seit dem Abschluß des Weimarer Werkes mehr als zwei Jahre ins Land gegangen, aber das Verfassungswerk von Weimar steht heute fester als je. Nur das Ausführungsgesetz zum Artikel 18, das Reichshulgesetz, das Gesetz über die Präsidentenwahl und eine ganze Menge ähnlicher Ausführungsgesetze sind noch rückständig. Aber kein Thema wird so heftig umstritten sein, wie die Neugliederung des Reiches.

In der Tat — die deutsche Republik ist auf den ersten Blick ein merkwürdiges Gebilde. Neben dem Reich, das heute zu zahlreichen anderen Hoheitsrechten auch die Eisenbahnen und die Finanzhoheit übernommen hat, steht ein Land Preußen, das für sich allein mehr als drei Fünftel des Reiches umfaßt. Den Rest des Reiches bilden eine ganze Anzahl von Ländern sehr verschiedener Umfanges und sehr verschiedener Bedeutung. Kann dieses halb fertige Großstaatsgebilde Preußen auch in der deutschen Republik fortbestehen bleiben oder ist es ein Fremdkörper, der in seine Bestandteile aufgelöst werden muß, damit die überragende Bedeutung des Reiches unanfechtbar gesichert wird?

Wie gesagt, es gibt keine Partei in Deutschland, welche in dieser Frage einheitlich entscheidet. Die bairische Volkspartei ist ausgesprochen föderalistisch; sie tritt für die Rechte der Einzelstaaten und gegen die Reichseinheit auf. Die Sozialdemokratie ist ausgesprochen zentralistisch; ihr Endziel ist die eine große unteilbare deutsche Einheitsrepublik. Aber selbst von dieser grundverschiedenen Auffassung aus führt kein gerader Weg zu dieser oder jener Lösung des Problems Preußen. Gerade das ist innerhalb der Sozialdemokratie die Streitfrage: ob die Zerstückelung Preußens die Reichseinheit fördern oder gefährden würde. Gerade darüber sind sich die Föderalisten uneinig, ob Preußens Zerstückelung die Stellung der anderen Einzelstaaten stärken oder sie alle zusammen einflusslos machen würde.

In Lösungsbestrebungen fehlt es innerhalb und außerhalb Preußens nicht. Hamburg möchte seinen Hafen wesentlich erweitern, nach Süden hin, auf Kosten preussischen Gebietes. Auch Bremen erstreckt ein Groß-Bremen, und Lübeck will sich mit der ostpreussischen Provinz Lübeck vereinigen. In Hannover sind es die Weisen, die ein freies Niedersachsen als ihr politisches Hauptziel ansehen. Und in der Rheinprovinz leugnen sehr viele Kreise jede innere Gemeinschaft mit Preußen. Die Entscheidung des Völkerbundes über Oberschlesien hat nicht nur die Erhebung des Restes von Oberschlesien, sondern auch die von ganz Schlesien zu einem selbständigen Bundesstaat als aktuelles Problem aufgerollt. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß, wenn die Preußenfrage erst einmal ins Rollen kommt, der Stein nicht mehr aufzuhalten ist.

Steht aber für alle Sozialdemokraten das eine fest, daß das deutsche Interesse als das Interesse der deutschen Arbeiterklasse allen einzelstaatlichen Ueberlieferungen und Sonderwünschen voranzustellen ist, so ist es offenbar, wie gefährlich eine Zerstückelung Preußens im gegenwärtigen Augenblick wäre. Die selbständige Rheinprovinz bedeutete die Auslieferung des Rheins an Frankreich, den Triumph eximierster französischer Gewaltpolitik, die Befestigung und Vollendung des Vertrages von Versailles. Deshalb haben alle rheinischen Parteien erklärt, auf die Anwendung des Artikels 18 verzichten zu wollen, solange der Feind das Land besetzt.

Ist diese Entscheidung aber für Rheinland richtig, dann bindet sie auch jedes andere preussische Gebiet. Denn jede Lostrennung von Preußen würde den Separatisten im Rheinland eine mächtige Unterstützung liefern. Solange der Zusammenhalt nach außen das wichtigste ist, ist für die große innere Neugliederung nicht Raum.

PREISWERTE FRÜHJAHRSKOSTÜME



1) Sportkostüm aus Soughalstoff mit aufgesetzten Taschen 1650 M.

2) Kostüm aus dunkelblauem Kammgarn-Stoff, Jacke mit Stepperei, auf Seidenserger gefüttert 1775 M.

3) Kostüm aus dunkelblauem Kammgarn-Stoff, mit Tressengarnitur, Jacke mit Seiden-Serge 1975 M.

4) Kostüm aus hellmoderfarbigem Covercoat, Jacke auf reinseidenem Futter 2500 M.

Rudolph Karstadt

In 4 Fenstern der Johannisstrasse sehenswerte Kinderwagen - Ausstellung mit entzückenden Baby - Ausstattungen.

Emser Pastillen
geschliffen, Neuheit
11484

Zahn-Praxis
W. Rylewsky
Breite Str. 7,
Telephon 1253.
Laboratorium sämtlicher zahnärztlicher Arbeiten. Umarbeiten schlechtigender Gebisse, Reparatur, etc. Zuwartende Patienten werden nach Möglichkeit an einem Tage versorgt.
11510

Künstliche Augen Müller Wiesbaden

bei **J. A. C. Dettmann**, Königstraße 84. (14522)

DER GUTE PORT JAMAICA-RUM

Vertreter: **Rudolf Pehn, Lübeck**, Mengstraße 46. (14408)

Väter-Sparbänken
Oskar Tauschitz, Bismarckstr. 53, Fernr. 2518

Prima Bruderkofa
Adolf Borgmann, Lübeck

Reich-Waaren
Kittage-Waaren, etc. Gebr. Hehl, Lübeck, Markt 111/112

Allgem. Deutscher Gewerkschaftsbund.
Ortsausschuß Lübeck.
Betriebsrätezentrale U. D. S. B. - Usa.
Lübeck.
Gemeinsame Versammlung
am Sonntag, d. 18. März, morgens 9 1/2 Uhr, im Gewerkschaftshaus.
Tagesordnung:
Der Streit auf dem Slenderwerk.
Zu dieser Versammlung sind eingeladen die Delegierten des Ortsausschusses, die Gewerkschaftsvorstände, Betriebsräte, Betriebsobleute und Bau-delegierte.
Eintritt zu dieser Versammlung haben nur die angeführten Funktionäre der Arbeiterschaft. Verbandsbuch und Ausweise müssen vorgezeigt werden. Ohne diese kein Zutritt. (14541)
Der Vorstand des U. D. S. B. Der Vollzugent.

Deutscher Metallarbeiter - Verband
Verwaltungsstelle Lübeck.
Jugend-Abteilung.
Am Dienstag, dem 21. d. M., abends 7 1/2 Uhr.
Bildervortrag
im Gewerkschaftshaus.
In Koblenzschacht und Eienhütte.
Eintritt frei. Alle müssen kommen. (14541) Der Vorstand.

S.P.D. Metallarbeiter, Betriebsräte und Betriebsvertrauensleute!
Am Montag, dem 20. März abends 7 Uhr
findet im Gewerkschaftshaus eine
Fractions - Versammlung
aller S.P.D.-Metallarbeiter, Betriebsräte und Betriebsvertrauensleute statt.
Auf der Tagesordnung steht:
1. Die Renwahl der Betriebsräte.
2. Verbandsangelegenheiten.
Es ist Pflicht aller S.P.D.-Kollegen und Kolleginnen, zu dieser Versammlung zu erscheinen. Ohne Verbandsbuch und Mitgliedsbuch der Partei kein Zutritt.
Der Fraktionsvorstand.

Geschäfts-Eröffnung.
Hiermit zur gefl. Kenntnis, daß ich nach Renovierung mein kürzlich erworbenes Restaurant
Gl. Gertrud-Halle, Schusslir. 96
am Sonntag, dem 19. März, eröffnen werde.
Für Stimmung in bekenn. gefordert.
(14535) Berta Schubert Ww.

Lübeckisches Sinfonie- u. Stadttheater-Orchester.
Mittwoch, d. 22. März, 7 1/2 Uhr:
im Gewerkschaftshaus
Großes Volkstüml. Sonder-Konzert
(Oesterreichischer Abend)
mit Kapellmeister **Ernst Stekel** als Gastdirigent.
Eintritt 3.50 Mk. Bitte Vorverkaufsstellen benutzen.
Oesterreich ist die Hochburg für Musik. Die größten Komponisten lebten dort. Die sinnfälligen herrlichen Kompositionen finden auch ohne Vorbildung des Hörers den Weg in dessen Herz und Gemüt. Dieses Konzert wird den Höhepunkt des bis jetzt Gebotenen darstellen und wird deshalb sicher ausverkauft werden. (14518)

Friedrichshof
Morgen großer Ball
verb. mit Bodabierfest. (14535)

Friseur-Innung Lübeck.
Bezirk Süd.
Morgen Sonntag:
Gesellschafts-Abend
im Konzerthaus „Flora“.
Anfang 6 Uhr.
Der Vorstand.
(14546)

Glockengießerei
Glockengießereistraße 61.
Lumpen, Eisen, sämtliche Metalle, Papier, Kleben, Felle, Haare usw.
11. Erdgeschoss, Fernr. 2751. (14507)

Die höchsten Tagespreise für
Lumpen, Eisen, Metalle, Papier, Felle usw.
erhalten Sie bei
Selig L. Cohn,
Schußstraße 82. Telephon 2133. (14498)



das selbst-tätige **Waschmittel** in höchster Vollendung!

Es ist nicht nur das beste, sondern auch im Gebrauch billigste Waschmittel.
Wenig Arbeit — geringer Kohlenverbrauch größte Billigkeit!

Achten Sie auf diese Vorräte und kaufen Sie nur Persil.

Alleinige Fabrikanten: **HENKEL & CIE., DÜSSELDORF,**
 auch der „Henko“, Henkel's Wasch- und Bleich-Soda.

(14582)

Oelfarben,
 streichfertig u. trocken,
Pinselflacke,
 sowie sämtliche
Malerartikel.
Ferd. Kayser.
 (14550)

Girozentrale
Lübeck.

Zweiganstalt der Giro-
 zentrale Schlesw.-Holstein
 Öffentliche Bankanstalt.
 Mündelsicher.

Mit Genehmigung
 des hiesig. Finanz-
 amtes verweisen
 wir darauf, daß
 Steuern und Ab-
 gaben **ohne Un-
 terschied** bei uns
 eingezahlt werden
 können. (14550)

Fleischhauerstr. 13.
 Fernsprecher 8741,
 8742, 8743.

+Magerteit+

Schöne volle
 Körperformen
 durch unser
 „Magerteit“
 in 3 bis 9 Wo-
 chen bis 80%
 Gewichts-Ge-
 winn. Gar-
 rant. unbedingte. Größt-
 empfindl. Streng rech!.
 Viele Dankbriefe. Preis
 20.00 mit Geb.-Anm.
 20.00. Porto extra.

Alleinige Niederlage:
Adler-Apotheke,
 Lübeck, Seb. Bangstr. 10.
 (14508)

Jugendliche
Stricklinge

C. Porté,
 Traubenfabrikation
 nur (14508)
 76. Fleischhauerstr. 76.

Gut Ziehe
 (14508)

Meidet Sonntags die Friseurgeschäfte!

Montag früh!

Billige

Maschinengarn, schwarz u. weiß..200-m-Rolle 5.25
 Zwirn, schwarz und weiß.....Stern 95.9
 Stopfwist, weiß, schwarz und leder...Knäuel 2.10
 Stopfgarn, schwarz.....Karte 95.9
 Wäschebändchen, weiß.....5 Meter 4.25

Kurz-

Wäschebändchen, bunt.....5 Meter 4.95
 Wäschezacken.....5 Meter 4.50
 Kleider- und Schürzen-Besätze....2½ Meter 2.75
 Gummiband-Abschnitte.....2.95
 Sockenhalter.....Paar 8.75

waren

Stecknadeln.....50 Gramm 2.75
 Leinenknöpfe.....Karte a 4 Dutzend 7.50
 Druckknöpfe, schwarz und weiß.....Dutzend 1.50
 Häkelknöpfe, weiß.....Karte a 2 Dutzend 1.95
 Knöpfe für Kindermäntel, Karte a 2 Dutzend 3.95

bei

Prinzessröcke aus prima Stoffen, mit reichlicher
 Stickereigarnierung..175.— 225.— 275.— 325.—
 Untertailen aus prima Stoffen, mit reichlicher
 Stickereigarnierung.....44.50 68.50 89.50
 Stickereien, gute Ausführung...4.25 6.25 8.75
 Stickerei-Volants.....18.75

Karstadt

Moislinger Baum.

Morgen Sonntag, Anfang 4 Uhr:
Gr. humoristisch. Bockbierfest
 verbunden mit vornehmem
Tanzkränzchen
 unter Leitung und Mitwirkung von
 Fri. Hilde Möbius und Herrn Reinh. Wolff
 vom Hansa-Theater.
 Moderne Tänze. Künstler-Kapelle.
 Rud. Jäde.
 Am den am Sonnabend, dem 25. März statt-
 findendes **Frühlingball der Elektriker**
Lübeck's weise ich besonders hin.
 Für Spätwagen ist gesorgt.



Arbeiter-Turn- und
Sportverein Lübeck
 Sonntag, den 26. März
 nachm. 8 Uhr:

Schauturnen

Famll. Abteilungen in der Hauptturnhalle
 Mühlendraße.
 Eintritt 2.— Prar.
 Abends 6 Uhr:
Ball im Gewerkschaftshaus.
 Eintritt 6.50 u. 4.— M. u. Steuer.
 (14557) Der Vorstand.

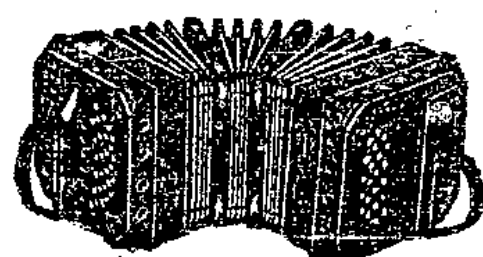
Wohin geht man am
 Sonntag? (14526)

Nach dem L.B.V.-Platz
 zum **Ligaspiel.**

Gut Heil — L. B. V.

Luisenlust.

Morgen Sonntag:
Bockbierfest.
 Eintritt und Tanz frei.
 Nächsten Sonnabend, 6. März:
 Letzter großer Preis-Familien-
Masken-Ball. (14580)



Konzertina-Klub Lübeck.
 Sonntag, den 19. März: **Großer Ball.**
 im Gewerkschaftshaus. Anfang 8 Uhr.

Stadthallen-

Lichtspiele.

Vom 17.—23. März:

„**Hinterterre**“

mit

Henny Borten

Roman in 4 Akten von
 Karl Meier.

Ich hatte ihn so lieb

Ein Filmdrama in 5 Akten.

Knoppchens Schreckensnacht

Lustspiel in 2 Akten.

Auf unser großes Orchester
 wird besonders hingewiesen.
 Vorverkauf bei Niemeyer,
 Breite Straße 68.

(14529)

Adlershorst. Ball

Jeden Sonntag
 u. Donnerstag (14501)
Konditorei Starke Kaffeehaus
 Königsstr. 25. Teleph. 8860
 Täglich von 10 Uhr früh: **Felles Gebäud!**
Konzert ab 4¼ Uhr nachm. (14508)
 Ueberung. aus. d. Hause f. schnellste Erledig.

Konzerthaus Flora
 Sonntag: **Großer Ball**
 (14502) Anfang 8 Uhr.

Konzerthaus Lübeck

Morgen Sonntag:
Groß. Frühlingsfest.
 Beginn 5 Uhr. (14516)

Zentralhallen.
 Morgen Sonntag: (14478)
Gr. Tanzkränzchen. Eintritt
 frei.

Erster
Tischerbuden.

Jeden Sonntag:
Familien-Kränzchen.
 (14558)

Achtung!
Bauklempner

Am Dienstag, dem
 21. März, abends 7 Uhr
 findet die
Gesellen-
auswahl
 im Hause Fischer, 34
 statt.
 Bänktliches und voll-
 zähliges Erscheinen ist
 dringend notwendig.
 Die Branchenleitung.

Friedrich-
 Franz-
 Halle.

Jeden Sonntag: (14498)
Tanz.
 Anf. 4 Uhr. Eintritt frei.
 Sonnabend, d. 25. März
Großer Ball

Lindenhof
Israelsdorf.
 Am Sonntag: (14498)
Vornehme Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr nachm.
 3. d. Weanden fr. Gint.
 Tel. 1910. Victor Klumpen.

Trocadero
 Schlüsselbuden 4.
 Tel. 787.(14558)
T ä g l i c h
 die beliebtesten
Weberus-
Konzerte.

Hansatheater.
 Heute Sonnabend und
 Sonntag, 7½ Uhr:
 Der große Schlager:
Prinzessin Olala.

Montag 7½ Uhr:
 Zum letzten Male!
 Er und seine Schwester.
 (14521)

Stadtheater Lübeck
 Sonnab. 18. März, 7.30
 Unwiderruflich letztes
 Gastspiel von Eva-
 Alles Cron:
Die Ballerina des
 Königs. (14515)
 (Außer-Abonn.)

Sonntag, 19. März, 2.30
 14. Vorstell. d. d. Arb-
 Bildungsverein:
Figaros Hochzeit.
 Kart. a. d. Theaterkasse.
 7.30 Uhr. Zum 1. Male:
Bruder Straubinger.
 Operette v. Ed. Gysler.
 Montag, 20. März, 7.30
 Zum ersten Male:
Der Barber von
Bagdad. Oper v. F.
 Cornelius. Hierauf:
 Ballettpantomime
Baira.
 30. Be.-Soz. Bsp. B.

Der echte

„KATHREINER“

ist wieder da!

„Kathreiners Malzkaffee“

— aus echtem Malz sorgfältig hergestellt —
schmeckt würzig-kräftig, ist gesund und
— **hilft sparen!**



Lasst sich nicht missen!

Fordern Sie aber ausdrücklich den „echten **Kathreiners** Malzkaffee“.
Niemals lose erhältlich; nur in Original-Paketen mit Firma „**Kathreiner**“
und dem „**Bild des Pfarrers Kneipp**“
Achten Sie darauf beim Einkauf! — Es gibt viele Nachahmungen!

KATHREINERS MALZKAFFEE-FABRIKEN G. m. b. H., BERLIN.

„KATHREINER“

Der echte

ist wieder da!

„Kathreiners Malzkaffee“



„Ihre Offerte macht's!“

— aus echtem Malz sorgfältig hergestellt —
schmeckt würzig-käftig, ist gesund und
— **hilft sparen!** —

Achten Sie darauf beim Einkauf! — Es gibt viele Nachahmungen!
und dem „Bild des Pflanzers Kneip“
Niemaß lose erhältlich; nur in Original-Paketen mit Firma „Kathrein“
Fordern Sie aber ausdrücklich den „echten Kathreiners Malzkaffee“

KATHREINERS MALZKAFEE-FABRIKEN G. M. B. H. BREMEN

ir :
ter :
[]
r :
el
ster.
4521
bedi
7.80
gtes
Eva-
des
4515
2.80
lrb.
t.
affe.
taie:
iger.
eler.
7.80
ger:
affe
7.80
:
bet
9:
auf:
B.B.